

## Die germanischen Mythen im Waldorf Lehrplan. 3. bis 6. August mit O. Reichelt und R. Speckner

Sind Sie Klassenlehrer an einer Freien Waldorfschule? Haben Sie bald eine 4.Klasse zu unterrichten?

Haben Sie ein Kind an einer Waldorfschule, das in die 4. Klasse kommt? Dann kann dieser Kurs genau das Richtige für Sie sein.

Im 10. Lebensjahr erleben alle Kinder einen Einschnitt, der im elften vertieft wird. Man nennt diese Zäsur den ‚Rubikon‘. Das Kind unterscheidet sich selbst stärker von seiner Umgebung. „Es verlässt sein Kindheitsparadies, auch wenn es äußerlich vielleicht alles andere als paradiesische Zustände durchzumachen hatte. Das Kind war bis dahin seelisch-geistig noch mit der göttlichen Welt verbunden, kommt nun mit seinem Ich auf der Erde an und muss sich ganz neu orientieren. Alles erscheint ihm zunächst fremd. Es vollzieht sich ein Bruch...“ [Helmut Eller. Entwicklungsstufen. S.216] Auf diese Situation antwortet der Lehrplan der Waldorfschule im 3. und 4. Schuljahr.

Die Situation des Kindes ist vergleichbar mit der Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste. Bei den nord- und mittel-europäischen Völkern spiegelt sich das Geschehen in der Götterdämmerung wider. Sie ergreift alle Völker, ist aber in der Bibel und in der Edda am eindrucksvollsten beschrieben.

Der Stabreim formte den Willen der irdisch Gewordenen.

Wir werden die wichtigsten Mythen, die der Lehrer den Kindern erzählen kann, gemeinsam erarbeiten und den Stabreim üben.

### Programm für Mittwoch, 3.August

**15:00** Wir erkunden zu Fuß die Externsteine und ihre Umgebung. Wir gewinnen erste Eindrücke von der alten Felsenstätte, einem Schauplatz von Odinsmysterien.

**18:00 Abendessen** im Landhotel Haus Weber

**20:00 Vortrag:** Der Rubikon und Moses in der Wüste.



## Die germanischen Mythen im Waldorf Lehrplan. 3. bis 6. August mit O. Reichelt und R. Speckner

Donnerstag, 4. August

**09:00** Schon Tacitus erzählt, dass die germanischen Männer ihre Frauen verehrten, weil sie noch schauen konnten. Die Männer hingegen waren ganz auf der Erde angekommen. Erlebnisse in der Feldbauepoche (4.Klasse). Wir erfahren einiges über die Lebensweise, insbesondere die Ernährung der Germanen. Über die Aufgaben des Mannes und der Frau. **Bis 10.30.**

**11:00 Die Völuspa 1.Teil** Die Edda hat zwei Abteilungen, die ältere oder Lieder-Edda sowie die neuere oder Prosa-Edda. Die Völuspa ist wohl das älteste und erste ihrer Lieder. Nachdem die Seherin sich vorgestellt hat, zeichnet sie ein gewaltiges Tableau der Schöpfung von Himmel und Erde. Das Himmelshaus wird errichtet, die Weltenrhythmen werden eingesetzt, bis alles „wusste, wo es Platz hätte“. Viele Gelehrte nehmen an, dass der Text aus einem Ritual stammt. Wir wollen uns diesen Text erarbeiten und ihn skandieren lernen. **Bis 12:30**  
**13:00** Mittagessen

**15:00 Führung:** Himmelsbeobachtung bei den Germanen. Am Nachmittag suchen wir die Orte an den Externsteinen auf, an denen nach Ansicht der Astronomen Himmelsbeobachtung geübt wurde. Wir hören auch über die germanische Kenntnis des Sternenhimmels. **Bis 17.00**

**18:00 Abendessen** im Landhotel Haus Weber

**20:00 Vortrag:** Baldurs dunkle Träume, Vorboten der Götterdämmerung. Das Baldurlied enthüllt uns Teile der germanischen Mysterienerkenntnis, besonders die Einsicht in die Notwendigkeit des Unterganges der Götterwelt im menschlichen Bewusstsein.



## Die germanischen Mythen im Waldorf Lehrplan. 3. bis 6. August mit O. Reichelt und R. Speckner

Freitag, 5. August

### 09:00 Der Einzug in das Leibeshaus.

Erlebnisse an der Hausbauepoche (4.Klasse).

Wir erfahren weiteres über die materielle Kultur der Germanen und über den Zusammenhang zwischen dem irdischen und dem Himmelshaus. Darin spiegelt sich die Erinnerung an den Bau des eigenen Leibeshauses. **Bis 10:30.**

### 11:00 Die zweite Schöpfung (Völuspa, 2.Teil).

In der Edda wird in einer zweiten Schöpfungsgeschichte die Entstehung des Leibeshauses am Ufer des Meeres beschrieben. Dieser geht voraus die Schöpfung der Elementarwesen. Auch diese Texte werden wir uns erarbeiten. Hier wird auch erörtert, woher die Mythen kommen. **Bis 12:30.**

### 13.00 Mittagessen



### 15:00 Führung: Odin an den Externsteinen.

Nach Ansicht alternativer Forscher gibt es an den Externsteinen eine Skulptur, die Odin am Hangabaum darstellt.

Von seinem Hängen am Baum spricht Odins Runenlied, das wir an der Felsplastik hören und besprechen werden. **Bis 16:30.**

### 18:00 Abendessen im Landhotel Haus Weber

### 20:00 Vortrag:

Die Veranlagung des Denkens durch das Geschicktmachen der Hände. Die Handwerksepoche der 4.Klasse bringt das zum Erleben. Odin ist nicht nur ein Gott des Krieges, sondern auch der Dichtung und der Schrift. Dass Worte verletzen können, deutet auf diesen Zusammenhang. Rudolf Steiner sah in Odins Wirken den Ausgangspunkt der modernen Naturwissenschaft. Thyrs Hand im Wolfsrachen.

## Die germanischen Mythen im Waldorf Lehrplan. 3. bis 6. August mit O. Reichelt und R. Speckner

### Sonnabend, 6. August

#### 09:00 Führung: Das Kreuzabnahmerelief.

Im Morgenlicht betrachten wir das große Relief, das von der Christianisierung dieser alten heidnischen Stätte Zeugnis ablegt. Es kann im Sinne des mittelalterlichen dreifachen Schriftsinnes verschieden gedeutet werden.

#### 11:00 Die Völuspa 3. Teil

Ausführlich beschreibt die Seherin die Götterdämmerung, die Kämpfe der Götter und deren Ende. Nur Widar überlebt „einnächtigt“ und führt einen neuen Tag herauf. **Bis 12:30.**

#### 13:00 Odin und Michael

Abschließend blicken wir hin auf den Zusammenhang der germanischen Götter mit der christlichen Wesenswelt. Odin führt die Menschheit in die irdische Gottvergessenheit, Michael setzt seine Arbeit fort, indem er die Menschen wieder zum Geist erinnern führt.

#### 14:00 Mittagessen und Abschluss



Freya



Venus

Der Kursus wird in Absprache und Zusammenarbeit  
mit dem Lehrerseminar Hamburg durchgeführt.

**Auskunft, Preise, Anmeldung und Zimmerbuchung: Seite 50**